

# Erklärung

Die Arbeitsgemeinschaft der badisch-württembergischen Bauernverbände und der Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V. halten eine gezielte Zusammenarbeit für notwendig und wünschenswert. Um dies zu bekräftigen, erneuern die beiden Organisationen die bereits im Jahr 1982 unterzeichnete diesbezügliche Erklärung.

Das Reiten ist eine besondere Ausgestaltung des Rechts auf Erholung in der freien Landschaft. Hieraus ergeben sich vielfältige Berührungspunkte zwischen Landwirten, Reitern und Gespannfahrern. Neben der gemeinsamen Nutzung von Wald und Flur bieten zwischenzeitlich viele landwirtschaftliche Betriebe den Pferdebesitzern Einstellmöglichkeiten für ihre Tiere an. Als Anlaufstelle für landwirtschaftliche pferdehaltende Betriebe wurde bereits im Mai 2000 eine gleichnamige Fachgruppe beim Landesbauernverband in Baden-Württemberg gegründet. Ebenso können Pferdebetriebe seit 1996 die Mitgliedschaft im Pferdesportverband Baden-Württemberg - verbunden mit einer Partnerschaft der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) - erwerben.

Die Bauernverbände und der Pferdesportverband erklären ihr Interesse, die aufgrund unterschiedlicher Zielsetzungen möglicherweise auftretenden Probleme gemeinsam und auf freiwilliger Basis zu lösen. Deshalb empfehlen die unterzeichnenden Organisationen ihren Kreis- oder Bezirksverbänden gemeinsame Gespräche am „Runden Tisch“, um das einvernehmliche Miteinander vor Ort zu fördern.

Die Bauernverbände sagen dem Pferdesportverband ihre Unterstützung bei der Kennzeichnung der Pferde mit den verbandsinternen Pferdekennzeichen der Reitverbände zu. Fragen der Schadensverhütung und Schadensregulierung sollten nach Möglichkeit einvernehmlich vor Ort, ggf. unter Einbeziehung von Vertretern beider Organisationen, gelöst werden.

Weiterhin vereinbaren beide Organisationen, sich bei gemeinsamen Interessen auf politischer Ebene gegenseitig zu unterstützen. Beispielhaft soll an dieser Stelle die Verhinderung der Pferdesteuer oder die Möglichkeit für landwirtschaftliche Pferdehalter zur Teilnahme an Förderprogrammen wie z. B. MEKA genannt sein.

Es ist der ausdrückliche Wunsch beider Organisationen, dass die künftige Zusammenarbeit und die sich daraus ergebenden Maßnahmen im gemeinsamen Interesse von Landwirten, Reitern und Gespannfahrern zum dauerhaften Erfolg führen.

Stuttgart, 22. März 2004

Arbeitsgemeinschaft der  
badisch-württembergischen Bauernverbände

Pferdesportverband  
Baden-Württemberg e. V.

Präsident Hockenberger

Präsident Hahn